

II- 8902 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4360 /J

1993 -02- 26

A N F R A G E

der Abgeordneten Sophie Bauer
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Effizienz der landwirtschaftlichen Förderungen

Im Bundesvoranschlag für das Jahr 1993 zur Gruppe 6, Kapitel 60: Land- und Forstwirtschaft, sind einzelne Posten mit "LWK" bezeichnet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft daher nachstehende

Anfrage

1. Wie groß ist im Bundesvoranschlag für 1993 die Summe dieser Posten, die an die Landwirtschaftskammern gehen?
2. Wie hat sich diese Summen gegenüber 1992 entwickelt?
3. Geben Sie eine möglichst genaue Abschätzung über den Schilling-Betrag, der jeweils von den erwähnten Summen 1992 und 1993 tatsächlich zu den Bauern direkt gelangt ist.
4. Gliedern Sie den Rest in Bürokosten, Personalkosten, sowie in Subventionen, die nicht direkt zu einzelnen Bauern gekommen sind, und geben Sie diese Subventionsempfänger anonymisiert an.

- 2 -

5. Von wem, wie und wie oft wird bzw. wurde die Verwendung der Bundesbudgetmittel, die nicht direkt zu den Bauern gelangen, durch die Landwirtschaftskammern geprüft?
6. Die einzelnen Posten werden mit einer bestimmten Absicht und Erwartung dotiert: Wird geprüft, ob und in welchem Maße diese Effekte auch tatsächlich eintreten?
7. Wer entscheidet, wie die LWK-Posten im Agrarbudget auf die einzelnen Landeskammern aufgeteilt werden?
8. In die einzelnen Landwirtschaftskammern kommen auch Gelder aus den Landesbudgets, aus den Mitgliedsbeiträgen der Bauern und eventuell Zinsen und Erträge aus diversen Geschäften. Ist unter diesen Umständen eine ordentliche Kontrolle, insbesondere über die widmungsgemäße und effektive Verwendung möglich?